

# Oekoindex - Arbeitsgruppe Österreich

## Information zur Plattform, Oktober 2024

### Hintergrund

Die richtige Baumaterialwahl wird immer wichtiger, da der Energieeinsatz für die Herstellung eines Gebäudes in etwa gleich hoch ist wie der Aufwand für die Beheizung eines Niedrigenergiehauses während 50 Jahren. Umweltgerechtes Bauen berücksichtigt daher bestmöglichen Wärmeschutz, erneuerbare Energieträger und ökologische Baustoffe. Die ökologische Baustoffwahl entlastet zudem die Umwelt und durch den optimierten Ressourceneinsatz auch die Geldbörse nachhaltig. Dabei ist die Lebenszyklusbetrachtung von Baustoffen, Bauteilen und Gebäuden ein wesentliches Ziel.

### Situation

Der Oekoindex wird in sieben Wohnbauförderungen (Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Burgenland) verwendet. Die Ersteinführung erfolgte 2003 in der Neubauförderung in Salzburg und 2004 in der Neu- und Altbauförderung in Vorarlberg. In den letzten Jahren ist eine verstärkte Nutzung und Vergabe an Fördermitteln anhand der ökologischen Gebäudebeurteilung zu verzeichnen. Weiters ist der Ökoindex in den maßgeblichen Werkzeugen zur ökologischen Optimierung und Beurteilung von Gebäuden in Österreich integriert (Kommunalgebäudeausweis KGA, Total Quality Gebäudebewertung TQB, Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ÖGNB, klima**aktiv** Kriterienkatalog Gebäude, eco2soft-Ökobilanz für Gebäude)

Auf europäischer und nationaler Ebene ist ein starker Trend zur gesamtheitlichen ökologischen Beurteilung von Gebäuden, unter anderem durch die Erstellung von Richtlinien und Vorgaben, festzustellen (z.B. Europäisches Komitee für Normung CEN TC 350 Nachhaltigkeit von Bauwerken, EPD-Environmental Product Declaration, Environmental Footprint,...). Der Ökoindex berücksichtigt diese Entwicklungen indem beispielsweise weitere Indikatoren - sofern notwendig - ergänzt werden können.

Die Arbeitsgruppe Oekoindex Österreich wurde 2007 durch das Energieinstitut Vorarlberg, das Institut für Baubiologie und -ökologie und das Amt der Salzburger Landesregierung initiiert. Im Netzwerk sind mehr als 45 Fachpersonen aus 7 Bundesländern und 13 Organisationen beteiligt. Seit dem Start der Plattform wurden 44 Arbeitstreffen durchgeführt und diverse Unterlagen und Tools entwickelt.

### Anliegen

Die Arbeitsgruppe Oekoindex Österreich versteht sich als Plattform, welche die Anwendung der ökologischen Beurteilung von Gebäuden auf Basis des Oekoindex fördert und unterstützt. Dabei stehen die praxis- und anwenderorientierte Weiterentwicklung, die Implementierung im Baugeschehen und die Erhöhung der Wirksamkeit im Thema im Zentrum.

#### Der Oekoindex

- ist das Instrument zur ökologischen Optimierung von Gebäuden und entlastet dabei sowohl die Umwelt als auch die Kosten nachhaltig
- soll das gesamte Gebäude ökologisch bewerten
- beurteilt die Materialwahl anhand von drei Kriterien - Treibhauspotential (GWP), Primärenergie-aufwand und Versauerungspotential
- soll in allen Wohnbauförderungen verankert sein
- soll als Beratungsinstrument die Bauplanung hinsichtlich Material- und Ressourceneffizienz unterstützen
- soll im Baurecht verankert werden
- soll Entscheidungsträger\*innen und Meinungsbildner\*innen erreichen

## Netzwerk - beteiligte Organisationen

- Amt der Burgenländischen Landesregierung
- Amt der Kärntner Landesregierung (energie:bewusst)
- Amt der Salzburger Landesregierung
- Amt der Tiroler Landesregierung
- Amt der Vorarlberger Landesregierung
- Baubook Zentrale
- Bau-EPD
- Universität für Weiterbildung Krems
- Energieagentur Tirol
- Energieagentur Steiermark
- Energieberatung Salzburg
- Energieinstitut Vorarlberg - Leitung
- Holzbau Austria
- Holzcluster Salzburg
- IBO-Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie

## Anlaufstellen

- [www.ibo.at](http://www.ibo.at)  
[bernhard.lipp@ibo.at](mailto:bernhard.lipp@ibo.at) | +43 1 3192005 12  
[cristina.florit@ibo.at](mailto:cristina.florit@ibo.at) | +43 2732 893 27 74
- [www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at)  
[harald.gmeiner@energieinstitut.at](mailto:harald.gmeiner@energieinstitut.at) | +43 5572 31 202 65  
[tobias.hatt@energieinstitut.at](mailto:tobias.hatt@energieinstitut.at) | +43 5572 31 202 51  
[ewelina.langer@energieinstitut.at](mailto:ewelina.langer@energieinstitut.at) | +43 5572 31 202 12
- [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)  
[joachim.weinberger@salzburg.gv.at](mailto:joachim.weinberger@salzburg.gv.at) | +43 662 804 227 84
- [www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)  
[markus.winkler@donau-uni.ac.at](mailto:markus.winkler@donau-uni.ac.at) | +43 2732893 2775

## Informationen

- [www.baubook.info/oekoindex](http://www.baubook.info/oekoindex)
- [www.ibo.at/materialoekologie/lebenszyklusanalysen/oekoindex-oi3](http://www.ibo.at/materialoekologie/lebenszyklusanalysen/oekoindex-oi3)
- [www.energieinstitut.at/privatpersonen/bauen-sanieren/gesund-und-oekologisch-bauen/standard/umweltzeichen-pruefzeichen/oekoindex3](http://www.energieinstitut.at/privatpersonen/bauen-sanieren/gesund-und-oekologisch-bauen/standard/umweltzeichen-pruefzeichen/oekoindex3)

